

### Wissenschaft und Hochschule.

\* **Wolle staatswissenschaftliche Fakultäten nach dem Kriege?**  
Eine wichtige Anregung wird, anscheinend von bedeutsamer Seite, in der „München-Mugsburger Abendzeitung“ an leitender Stelle des Blattes gemacht. Es werden für die Entwicklung nach dem Kriege volle staatswissenschaftliche Fakultäten für alle Universitäten gefordert. In der Anregung heißt es: „Die gesamte Verwaltungswissenschaft — wie sie jetzt sich auszugestalten im Begriffe ist — muß auf unseren deutschen Hochschulen vertreten sein, also Verwaltungspolitik, Verwaltungslehre und Verwaltungsrecht. In der staatswissenschaftlichen Fakultät müssen Verwaltungspolitik und Verwaltungslehre als Lehrfächer vertreten sein, und was das Verwaltungsrecht anlangt, so wird bei Belassung desselben in der juristischen Fakultät durch Vertretung der beiden Fakultäten dafür zu sorgen sein, daß in einem besonderen der staatswirtschaftlichen Fakultät anzugliedernden Seminar auch die verwaltungswissenschaftlichen Übungen ihre Stelle finden. Es ist hohe Zeit, daß die bayrischen Universitäten und vor allem München hier zugreifen. Einerseits macht sich das wohl nicht berechnete Verlangen nach Zentralfakultät des Unterrichts in der Verwaltungswissenschaft in einer besonderen deutschen Universität geltend; andererseits sind einzelne Hochschulen mit Erfolg am Werk, so z. B. Breslau. Bayern darf da nicht zurückbleiben, der Verwaltungswissenschaft die ihr gebührende Stelle im Hochschulunterricht einzuräumen.“